

# Wachsende Kampfkraft durch marxistisch-leninistische Stählung der Kommunisten

Von Heinz Puder, stellvertretender Leiter der Abteilung Propaganda des ZK der SED

Die SED betrachtet die marxistisch-leninistische Bildung und ideologische Stählung der Kader und aller Kommunisten stets als ein Schlüsselproblem ihrer gesamten Führungstätigkeit. Dabei geht es vor allem darum, das ideologisch-einheitliche und geschlossene Handeln der Kommunisten an der Spitze ihrer Arbeitskollektive zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse zu gewährleisten, sie für eine überzeugende politische Massenarbeit und für die klassenmäßige Auseinandersetzung mit der feindlichen Ideologie und Politik zu rüsten. Die ständige Hebung des ideologisch-theoretischen Niveaus der Kommunisten ist eine Grundvoraussetzung für die Verwirklichung der führenden Rolle der Partei und für die Erfüllung ihrer Pflichten gegenüber der Arbeiterklasse und dem werktätigen Volk. Das entspricht ganz dem Vermächtnis Ernst Thälmanns, der 1931 schrieb: „Wenn wir mit allen Kräften darangehen, das politische Niveau der Partei zu heben und zu verbessern, so ist das zugleich Arbeit an den Massen und für die Massen, um die Partei und mit ihr die Arbeiterklasse aktionsfähiger zu machen.“

## Ernst Thälmanns Vermächtnis erfüllt

Ganz in dieser Thälmannschen Tradition stehend, läßt sich die SED von der Grundeinsicht leiten, die Genosse Erich Honecker in die Worte kleidete, daß der Marxismus-Leninismus die „geistige Quelle des gesellschaftlichen Fortschritts ist und bleibt“, daß sein intensives Studium der Kompaß für die Verwirklichung unserer Politik ist. (E. Honecker: Mit dem Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ - Vorwärts zum XI. Parteitag der SED, Berlin 1985, S. 16). Dieses Anliegen prägte auch die Arbeit der Parteischulen und des Parteilehrjahres zwischen dem X. und dem XI. Parteitag der SED. Jährlich absolvierten mehr als 100 000 Kommunisten einen der Lehrgänge an den Parteischulen. Heute haben fast 50 Prozent der Mitglieder der Partei einen Lehrgang von mindestens drei Monaten besucht. Zur Zeit des VIII. Parteitages (1971) waren es 14,2 Prozent. Seit dem X. Parteitag nahmen mehr als 520 000 Genossinnen und Genossen an Lehrgängen der Parteischulen der Bezirks- und Kreisleitungen teil, davon 37 194 an Jahreslehrgängen der BPS und 300 761 an Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus. Geleitet von den Beschlüssen des X. Parteita-

ges wurde der marxistisch-leninistischen Qualifizierung von Arbeiterkadern, von Sekretären und Leitungsmitgliedern der Grund- und Abteilungsparteiorganisationen sowie von Jugendlichen und Genossinnen besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Das wesentlichste Ergebnis dieser Lehrgänge besteht in der Vertiefung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung der Kader, der gründlichen Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie, der weiteren Ausprägung ihrer kommunistischen Überzeugungen und Haltungen. Große Fortschritte wurden im theoretisch fundierten Verständnis der im Programm der SED und den Beschlüssen des X. Parteitages vorgezeichneten Strategie und Taktik zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR und im Kampf um die Sicherung des Friedens erreicht.

Maßgeblich dafür war die konsequente Orientierung der gesamten Bildungs- und Erziehungsarbeit an den Erfordernissen der gesellschaftlichen Praxis des sozialistischen Aufbaus in der DDR und an den internationalen Kämpfen unserer Zeit. Weiter intensiviert wurde die Arbeit mit den Werken der Klassiker des Marxismus-Leninismus, dem Programm und Statut der SED und den Beschlüssen des ZK, den Reden und Schriften des Genossen Erich Honecker und den Kampferfahrungen der Partei, wie sie besonders im „Abriß der Geschichte der SED“ und den Arbeiten „Ernst Thälmann. Eine Biographie“ und „Erich Honecker: Aus meinem Leben“ dargestellt sind. Das führte zum tieferen Verständnis der theoretischen Grundlagen der Politik der Partei.

In den Jahreslehrgängen der Parteischulen werden mehr als 50 Werke und Schriften der Klassiker des Marxismus-Leninismus ganz oder teilweise studiert. Nahezu die Hälfte der Studienzeiten wird diesen Werken gewidmet. Eng verbunden damit erfolgt die Auswertung der Beschlüsse unserer Partei, erschließen sich die Hörer die schöpferische Anwendung und Bereicherung der marxistisch-leninistischen Theorie in der Strategie und Taktik der SED. Bedeutende gesellschaftliche Höhepunkte wie der 35. Jahrestag der Gründung der DDR und der 40. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes sowie international bedeutsame Ereignisse wie die Internationale Wissenschaftliche Konferenz des ZK der SED „Karl Marx und unsere Zeit - der Kampf um